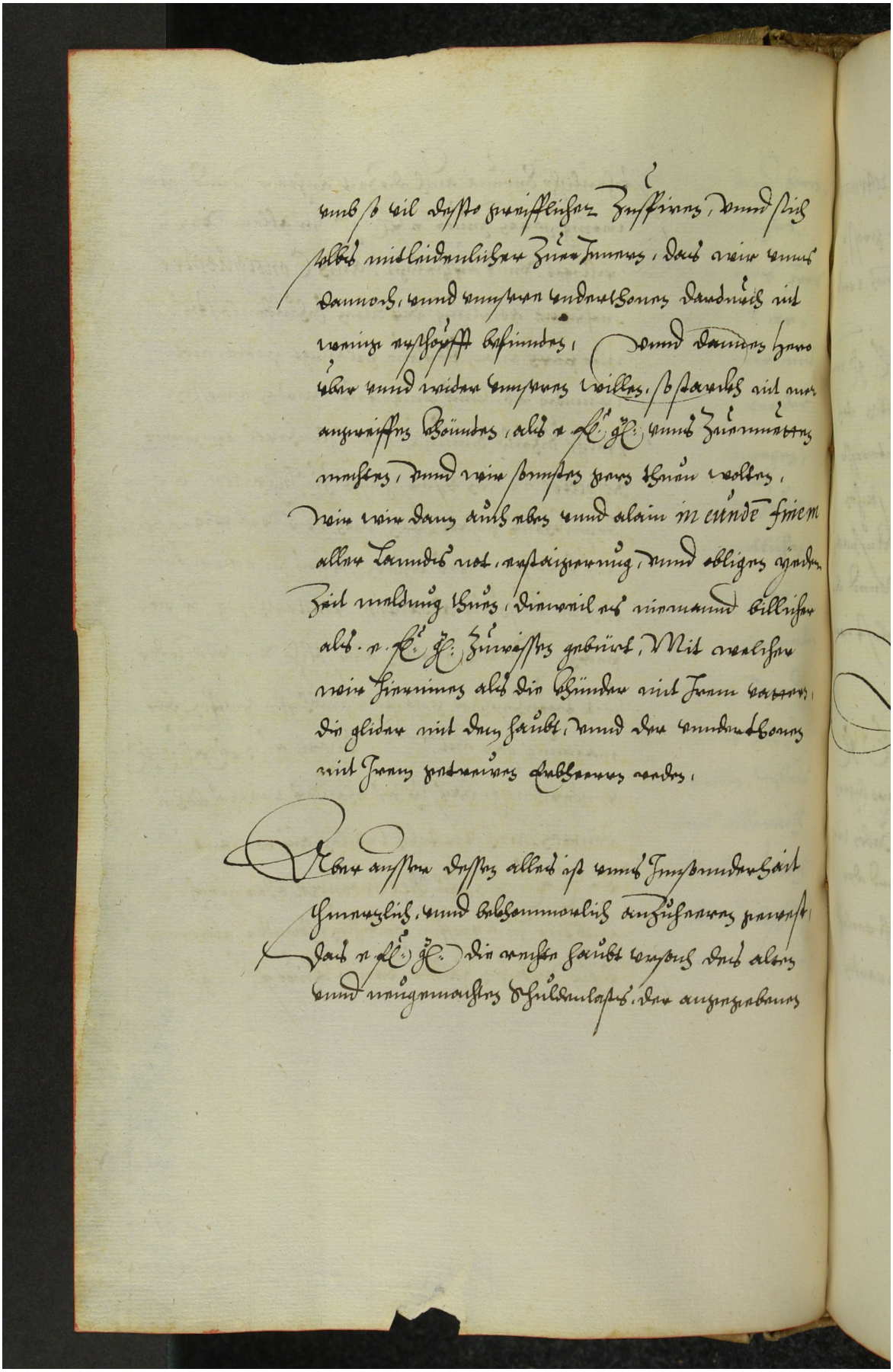
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



und so vil desto geuiffiger zuschirn, dennoch sich
selbst mitleidenlicher zuerfinden, das wir uns
dannoch, und unsern endtleibern dardurch nit
wenig erschöpfft befinden, Wenn dannoch hero
über und wider unsern willen, so starcks nit aus
angriffen schöndes, als e. fl. gn. und zuuermutten
mueßen, wenn wir solches gern thun wollen,
Wir wir dann auch aber und abermal in eunde fiem
aller landes not, erstaigerung, und obligen gnedi-
gen zeit mueldung thun, dieweil es nirgnaund billicher
als e. fl. gn. zuuessen gebirt, Mit welcher
wir hierinnen als die schender mit jrem vatter,
die glider mit dem haupt, und der endtleibern
mit jrem gedrauen haberer werden.

Aber ausser dessen alles ist uns jnsonderheit
hinwegkhlich, und beschwerlich anzuhören gewest,
das e. fl. gn. die ernsten haupt verbot dem alten
und vrugemachten schuldenlosen, der angezebenen